

## „The Chocolate War - im Kampf gegen die milliarden schwere Schokoladenindustrie“

### Impulse für die Bildungsarbeit

ab 15 Jahre



Vor 20 Jahren versprachen die größten Schokoladenunternehmen der Welt Kinderarbeit im Kakaoanbau in Westafrika zu beenden. Dieses Versprechen ist im sogenannten Harkin-Engel-Protokoll festgehalten. Doch das Problem besteht fort: Noch heute arbeiten 1,5 Millionen Kinder unter ausbeuterischen Bedingungen allein auf den Kakaoplantagen in Côte d'Ivoire und Ghana.

Der Dokumentarfilm „The Chocolate War“ zeigt schonungslos, dass Kinderarbeit und -sklaverei bis heute Alltag im Kakaoanbau sind. Der Film begleitet den US-amerikanischen Anwalt Terry Collingsworth, wie er Beweismaterial sammelt, um Nestlé wegen Beihilfe zur ausbeuterischen Kinderarbeit und -sklaverei auf ivoirischen

Kakaoplantagen vor dem Supreme Court in den USA zu verklagen. Die Zuschauer\*innen werden auf Kakaoplantagen geführt und sind beim Besuch von Kakaohändlern wie Cargill dabei. Sie machen sich mit auf den Weg zu Institutionen wie der International Cocoa Initiative, die seit Jahren Kinderarbeit im Kakaosektor zu verhindern versucht. Und sie erfahren: dieser Fall ist alles andere als trivial.

Als Anwalt von acht ehemaligen Kindersklaven stemmt sich Terry Collingsworth, zusammen mit seinem Kollegen Paul Hoffmann, gegen deren Ausbeutung. Schließlich gelingt es ihm, dass sein Fall vor dem Obersten Gerichtshof der USA verhandelt wird. Doch gegen die Lebensmittelgiganten mit ihrem Heer von Anwält\*innen stehen Collingsworth und sein Kollege Paul Hoffmann vor einer schier aussichtslosen Lage.

Terry Collingsworth verteidigt Menschenrechte seit Jahren anwaltlich. Er hat sich darauf spezialisiert, Fälle gegen große Unternehmen wie Shell, Coca-Cola oder Chiquita vor Gericht zu bringen. Der dänische Regisseur Miki Mistrati hat bislang über 80 Filme gedreht, darunter mehrere zu Kakao und Schokolade. Furore machte bereits seine Dokumentation „Schmutzige Schokolade“ von 2010.

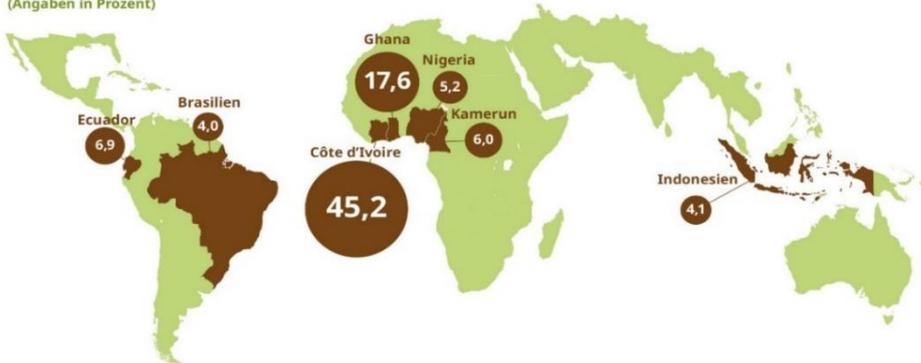
**Regie: Miki Mistrati • Dänemark 2022 • 58min • OmU: Engl./Franz. Mit deutschen Untertiteln**

Die Filmtour ist Teil der **Kampagne „Make Chocolate Fair!“**, die sich seit 2013 für bessere Lebensbedingungen für Kakaobauernfamilien einsetzt. Die Kampagne fordert Schokoladenunternehmen und Regierungen dazu auf, für faire Kakaopreise zu sorgen sowie ausbeuterische Kinderarbeit und Umweltzerstörung zu beenden.

## Côte d'Ivoire - das Hauptanbaugebiet für Kakao

Das Land Côte d'Ivoire liegt in Westafrika und damit in den Tropen. Dort leben 27 Millionen Menschen, deren Amtssprache Französisch ist. Ein Drittel der Bevölkerung arbeitet im Kakaoanbau. Ein großer Teil des dort angebauten Kakao wird in Deutschland in Form von Schokolade gegessen.

Hauptanbaugebiete für Kakao im Jahr 2019-20<sup>1</sup>  
(Angaben in Prozent)



**Jede\*r Deutsche isst pro Jahr ca. 9 Kilogramm Schokolade** und liegt damit weltweit ganz vorne. Die Menge entspricht 90 Tafeln.

### Aufgabe:

Schätze, wie hoch dein persönlicher Schokoladenkonsum in Kilogramm ist. Sind es mehr oder weniger als 9 kg? Nach welchen Kriterien kaufst du deine Schokolade ein?

-----

**Ein Rechenexperiment:** Für eine Tafel Schokolade werden ca. 40 Kakaobohnen benötigt. Für 90 Tafeln pro Person und Jahr werden demnach geschätzte 3.600 Kakaobohnen benötigt. Eine Familie in Côte d'Ivoire, die Kakao anbaut, erntet im Jahr ca. 400 kg Kakao. Das entspricht geschätzte 400.000 Kakaobohnen. **Mit dieser Menge Kakaobohnen werden in Deutschland ca. 111 Menschen versorgt, die pro Jahr 9 kg Schokolade essen.**

**Diese Familie verdient pro Monat ca. 113,- \$.** Und das nur, weil ihre Kinder auf den Plantagen mitarbeiten. Dieser Verdienst reicht maximal aus, um Wohnraum, Essen und Trinken oder Kleidung zu erwerben.

**Ein Gedankenexperiment:** Stell dir vor, in Deutschland steigen die Lebenshaltungskosten rapide an und das Einkommen deiner Eltern reicht nicht mehr aus, um eure Lebenshaltungskosten zu tragen. Deine Eltern bitten dich, mitzuarbeiten.

### Aufgabe:

Was würdest du arbeiten, wenn du Geld verdienen müsstest? Würdest du dir die Arbeit gern selbst aussuchen? Was möchtest du verdienen?

-----

**Übrigens:** die 113,- \$ Einkommen pro Monat der Kakaobäuer\*innenfamilie in Côte d'Ivoire sind **nicht existenzsichernd**. Das bedeutet, dass z.B. keine Erntehelfer\*innen eingestellt werden können, die anstelle der Kinder Kakao ernten.



### Aufgabe:

Was wärest du bereit für eine Tafel Schokolade zu bezahlen, damit die Kakaobäuer\*innen für ihre Arbeit in existenzsicherndes Einkommen erhalten?

## Kinderarbeit im Kakaoanbau: wer trägt die Verantwortung?

Im Film „The Chocolate War“ verklagen die Anwälte Terry Collingsworth und Paul Hoffmann den Konzern Nestlé auf Beihilfe zur Sklaverei. Nestlé ist einer der größten transnationalen Lebensmittelkonzerne. Der Hauptsitz liegt in der Schweiz. Das Unternehmen hat in zahlreichen Ländern weitere Produktionsstandorte, darunter auch in Deutschland. Bereits 2001 hat Nestlé das Harkin-Engel-Protokoll unterzeichnet und versprochen, sich für die Beendigung von Kinderarbeit einzusetzen.



### Aufgabe:

Welche Schokoladenriegel stellt Nestlé her? Recherchiere dazu im Supermarkt oder im Internet. Sind das Riegel, die du gern und regelmäßig konsumierst?

### Was genau ist Kinderarbeit?

Die Organisation UNICEF gibt folgende Definition vor: „Kinderarbeit sind Arbeiten, die gefährlich oder ausbeuterisch sind, die körperliche oder seelische Entwicklung schädigen oder die Kinder vom Schulbesuch abhalten“.

### Aufgabe:

Stellt euch im Raum zu folgenden Fragen auf und beantwortet sie mit ja oder nein:

- Ich kenne jemanden, die oder der als Kind arbeiten musste.
- Dass Kinderarbeit gesetzlich nicht erlaubt ist, ist mir bekannt.
- Dass allein in Ghana und der Côte d'Ivoire 1,5 Millionen Kinder im Kakaosektor arbeiten, höre ich heute zum ersten Mal.
- Ich denke, dass Kinderarbeit im Kakaosektor beendet werden muss.

Erweitere die Fragen gern. Was möchtest du zum Thema Kinderarbeit gern von den anderen wissen?

-----

Es gibt weltweit zwei internationale Abkommen, die Kinder vor Kinderarbeit schützen sollen.

- Die **UN-Kinderrechtskonvention – auch bekannt als Kinderrechte**: sie definiert Kinderarbeit als Tätigkeiten von unter 18-Jährigen, die ihnen schaden oder sie am Schulbesuch hindern (Artikel 32).
- Die **Übereinkommen 138 und 182 der Internationalen Arbeitsorganisation (ILO)**.

Länder, die die ILO-Übereinkommen unterzeichnet haben, sind verpflichtet, sie in nationales Gesetz umzusetzen. So auch in Ghana und Côte d'Ivoire. Kinderarbeit ist dort gesetzlich verboten. Trotzdem ist Kinderarbeit im Kakaoanbau Alltag. Der Anwalt Terry Collingsworth möchte das ändern und setzt sich im Film gegen Kinderarbeit und für ehemalige Kindersklaven ein.

### Aufgabe:

Wie schätzt du das Vorgehen von Terry Collingsworth ein? Im Film gibt es drei Momente, in denen die Recherchen schwierig werden. Welche waren das? Hättest du dich in den Situationen anders verhalten?

-----

In Ghana und Côte d'Ivoire, den Hauptanbauländern für Kakao, arbeiten bis heute ca. 1,5 Millionen Kinder im Kakaosektor. Sie unterstützen ihre Eltern bei der Arbeit und leben mit ihnen auf kleinen Plantagen. Der geerntete Kakao wird an **Zwischenhändler und Exporteure** verkauft. Dann wird er von **Unternehmen wie Cargill** verarbeitet, von **Schokoladenunternehmen wie Nestlé** zu Schokolade verarbeitet und von **Handel** an uns Konsument\*innen verkauft.

### Aufgabe:

Eine Tafel Schokolade kostet in unserem Fall 86 Cent. Überlege, wer von den oben genannten Akteuren wie viel an einer Tafel Schokolade verdienen sollte. Schreibe dies auf. Tragt eure Ergebnisse dann zusammen.

## Das Lieferkettensorgfaltspflichtengesetz – was bringt es für den Kakaosektor?

Seit dem 1. Januar 2023 ist in Deutschland das Lieferkettensorgfaltspflichtengesetz (kurz: Lieferkettengesetz) in Kraft getreten. Das Gesetz verpflichtet Unternehmen mit Sitz in Deutschland zur Achtung von Menschenrechten durch die Umsetzung definierter Sorgfaltspflichten. **Diese Pflichten gelten für den eigenen Geschäftsbereich, für das Handeln der Vertragspartner und der (mittelbaren) Zulieferer.** Es gilt seit dem 1. Januar 2024 für Unternehmen, die mehr als 1.000 Mitarbeiter\*innen haben.

Bisherige freiwillige Vereinbarungen haben es nicht geschafft, Menschenrechtsverletzungen oder Umweltzerstörungen entlang globaler Lieferketten zu verhindern. Das erzählt auch der Film „The Chocolate War“. Gleichzeitig zeigt er auf, wie schwer es ist, über Landesgrenzen hinweg tätige Unternehmen rechtlich in die Pflicht zu nehmen. Genau für solche Fälle wurde das Lieferkettengesetz verabschiedet. (Stand Juli 2024)

### Aufgabe:

Recherchiere, ob Unternehmen wie Nestlé, Lindt, Mars, Ferrero oder Ritter Sport unter das Lieferkettengesetz fallen.

In den kommenden Jahren wird sich herausstellen, ob das Lieferkettengesetz seine Wirkungen entfaltet. Die Schokoladenunternehmen sind verpflichtet, **Berichte zu veröffentlichen**. Darin wird dargelegt, ob sie ihren Sorgfaltspflichten nachgekommen sind. Und was sie unternehmen, wenn sie z.B. Menschenrechtsverletzungen entlang ihrer Lieferketten entdeckt haben.

### Ungerechte Gewinnverteilung

Durchschnittliche Wert- und Gewinnverteilung einer Tafel Schokolade\*



\*Referenzwert: 100g-Tafel zu durchschnittlich 0,86€. Gewinne der Zutaten wurden aufgrund des Fokus auf Kakao nicht berechnet. Die Differenz zur Gesamtsumme ergibt sich durch Rundung. Quelle: BASIC (2022). German Cocoa and Chocolate Value Chains. © INKOTA-netzwerk

Nur acht Cent kommen vom Preis einer durchschnittlichen Tafel Schokolade bei den Kakaobäuer\*innen an. Damit können sie ihre Produktions- und Lebenshaltungskosten nicht decken und machen als einzige in der Lieferkette keinen Gewinn. Beim Einzelhandel kommen vom Verkaufspreis 36 Cent an. Abzüglich aller Kosten ist die Gewinnmarge mit zehn Prozent beim Einzelhandel am größten.

### Aufgabe:

Nimm deine Preiskalkulation für eine Tafel Schokolade nochmal zur Hand. Vergleiche sie mit der Berechnung von INKOTA, die der aktuellen Wert- und Gewinnverteilung einer Tafel Schokolade entspricht. Was stellst du fest?

In diesem Jahr werden wir während der Filmtour noch keine Ergebnisse der Berichtsauswertungen diskutieren können. Aber wir können Unternehmen weiter auffordern, faire Kakaopreise zu bezahlen. **Denn schon durch eine Verdopplung des aktuell bezahlten Kakaopreises von 8 Cent pro Tafel an die Bäuer\*innen, könnten die Menschen vor Ort existenzsichernd leben und Kinderarbeit würde überflüssig.**

**Übrigens:** faire Entlohnung ist ein Menschenrecht!

## Du möchtest dich mit uns für faire Kakaopreise engagieren?

Hier findest du zahlreiche Hintergrundinformationen wie das Infoblatt [Kinderarbeit – Die bittere Seite der Schokolade](#) und viele **spannende Mitmachaktionen:** [www.makechocolatefair.org](http://www.makechocolatefair.org).



Oder schreibe uns eine E-Mail unter: [makechocolatefair@inkota.de](mailto:makechocolatefair@inkota.de).

**Wir unterstützen dich gern!**